

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 7533**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

Flg 7533

---

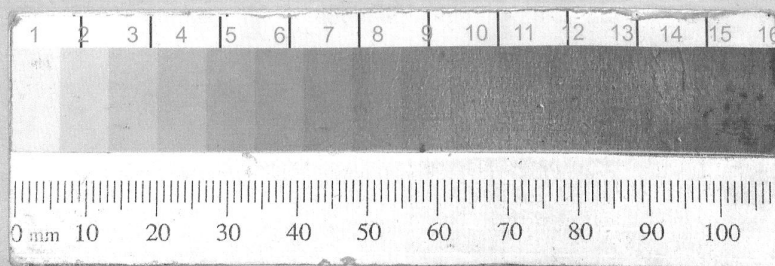
---

---

---

---

---





Bearbeiter: *F. W.*

Auswanderer: *Kah, Salmen*  
*in Frau Paula*

### I. Unterlagen:

1. Karteikarte:

2. Auswanderer-Fragebogen:  
( 3 fach )

3. Schuldenregelungserklärung:

4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Wertel):

5. U. B. Kammerei:

6. U. B. Reichsbank:

7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) 25. JAN 1939

a) Hauptgut:

b) Schmuck:

c) Reisegepäck:

### II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern od. Teilhabern  
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an  
a) ZFSt. (Vordr.) ab am 25. JAN 1939  
b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom 2. II. 39

12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck):

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)  
a) Hptz.  
St. Annen/Rehewieder:  
b) Antragst. benachr.:

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an R-Paßstelle):

*#6330/25. 39*

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.: 18. AUG. 1939

21. Passage-Papiere: 18. AUG. 1939

22. Paß/Böffe gesperrt ab: 21. 8. 39 nur für  
Ehefrau Paula K.

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet I z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:

29. Bemerkungen:

*zuletzt unterschrieben*  
*Direktor 21*  
*H. Seligmann*

*W.*

# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: *Salmen Katz*
2. Geburtsdatum: *20. 11. 1882*
3. Arier oder Nichtarier: *Nichtarier*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). *Ehefrau*
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) *Bin auf Polen ausgewiesen*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *selbständiger Kaufmann, Packpapier*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? *Pole ca 30 Jahre*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *ca 30 Jahre, Lsestr. 57 I*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Linkes Alsterufer*



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? \_\_\_\_\_

a) Barvermögen: \_\_\_\_\_

b) Bankguthaben bei \_\_\_\_\_

Guthaben am \_\_\_\_\_

*R.M.*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): \_\_\_\_\_

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): \_\_\_\_\_

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): \_\_\_\_\_

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): \_\_\_\_\_

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: \_\_\_\_\_

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) \_\_\_\_\_

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) \_\_\_\_\_

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den

*21. 1* 193*9*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Frau Dora Salomon*  
*als Mutter*

Wohnort: *Hamburg 13*

Straße und Hausnummer: *Sedanstr. 23*  
*Altenhaus*



# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

23. JAN. 1939 Nm.  
Hamburg (Hauptstelle)  
F

1. Name des Auswanderers: *Salmen Katz*
2. Geburtsdatum: *20. 11. 1888*
3. Priester oder Nichtpriester: *Nichtpriester*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). *Ehefrau*
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) *Bin nach Polen ausgewiesen*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *selbständiger Kaufmann, Sackpapier*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
10. falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? *Polen ca 30 Jahre*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *ca 30 J. Westr. 57 I*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Linker Alsterufer*

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: \_\_\_\_\_

b) Bankguthaben bei \_\_\_\_\_

Guthaben am \_\_\_\_\_

*R.M.*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): \_\_\_\_\_

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters): \_\_\_\_\_

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): \_\_\_\_\_

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): \_\_\_\_\_

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: \_\_\_\_\_

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) \_\_\_\_\_

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) \_\_\_\_\_

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 21. 1. 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Frau Dora Salomon*  
Wohnort: *Hamburg 13*  
Straße und Hausnummer: *Sedanstr. 13*  
*Altenhaus*



## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 42 ff des Devisen-Gesetzes vom 4. 2. 35).

Hamburg den 21. 1. ~~1938~~ 1939

Frau D. Salomon als Mutter  
(Eigenhändige Unterschrift).

Hamburg 13  
Spdaustr. 23

Altenhaus



SteuerNr R.074/10.

Gültig nur zur Verwendung bei der Devisenstelle.

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

## Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 1. April

1939.

I. Der Salmen Kaczer

in Hamburg, Isestr. 57 I

genaue Anschrift

beabsichtigt, nach U.S.A.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

(siehe anliegende Vermögenserklärung) als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

XII von dem Auswanderer zur Verfügung gestellt worden einem Gläubiger, nämlich

von

XIX

XIII von dem

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger (Polen).

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von

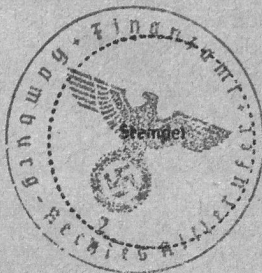
XXX

hat der Auswanderer im Sinne

nach dem Inland überführt

Auswanderung.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von XXX bestehen. — nicht.



Im Auftrag

K. W. K.



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Amtsgericht Hamburg St. 1 1939

Steuernummer: 074/10

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Salomon Kaefer

und seiner Ehefrau

Paula

, geb

Salomonow

Wohnung:

Foerch 57 I

nach dem Stand vom

31. 12

193

8

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):  
keins
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
keins
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):  
kein
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
kein
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
keins
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
kein



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

*nein*

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

*nein*

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

*nein*

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

*nein*

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

*nein*

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

*nein*

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

*nein*

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

*keine*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

*nichts*

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

*nichts*

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

*nichts*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Frau D. Salomon*  
Rechtsverbindliche Unterschrift  
*Sedanstr. 23*



GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG  
K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 11. Januar 1939.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß  
Herr Salmen K a t z, geb.am 20.November 1881,  
sowie seine Ehefrau Paula geb.Salomon, geb.am 7.Mai 1888,  
wohnhaf in Hamburg, Sedanstr.23, Israelitisches Altenhaus,  
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,  
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche  
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage :

Herrn L.Salomon,  
Hamburg,  
Sedanstr.23.



Auf Ihren Antrag vom 28.12.38.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G  
- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Hs/Stol

Betr.: Ihr Schreiben vom ---

Gesch.Z. ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Herrn Salmen K a t z , Hamburg, Isestr.57,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden  
sind.

Hamburg, 21. Januar

193 9

Reichsbankhauptstelle

*[Signature]* *[Signature]*

### Hausstandsgeräte

-----

des Herrn Salmen Katz und Frau Paula Katz geb, Salomon,  
Hamburg, Isestr. 57 I.

1 Ess-Service für 12 Personen

1 " " für 6 Personen

div. Gläser

12 Obstteller

12 Kuchenteller

1 Kaffeeservice für 6 Personen

1 " " " 4 "

4 Glasschüsseln

3 Glasplatten

12 Messer

3 Tabletts

12 silb. Gabeln

12 " Löffel

div. Töpfe und Pfannen und sonstiges Küchengerät

1 Schreibmaschine

Wäsche:

6 Bettücher

6 Bettbezüge

10 Kopfkissenbezüge

12 Servietten

24 Handtüchern

6 Tischtücher

6 Nachthemden

Bettzeug für 2 Betten:

Bettdecken, Steppdecken, Wolldecken

10 Bilder

1 Teewagen

1 Kiste Bücher

2 Damenkleider

2 Handtaschen

5 Nippesstücke

15 Teppiche

\* \* \* \* \*



FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

# BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIFNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTU“



Bankkonten: Reichsbank Hamburg,  
Dresdner Bank in Hamburg  
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/Ig/466

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 16. Januar 1939.  
Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40  
LÜNEBURGERSTRASSE 22

Frau

Leopold Salomon,  
Hamburg

Sedanstrasse 23  
Isr. Altenhaus

Zweigniederlassungen:

Apolda  
Bentheim  
Bremen  
Chemnitz  
Dresden  
Ebingen  
Emmerich  
Frankfurt a. M.  
Gronau i. W.  
Hamburg  
Hannover  
Nürnberg  
Passau  
Plauen i. Vogtl.  
Rheine  
Schwarzenberg i. S.  
Sebnitz  
Stettin  
Weener a. Ems

Agentur für England:

British Commercial  
Transport Company Ltd.  
46 & 48 Moor Lane  
LONDON E. C. 2  
P. O. Box 114

Zweigstellen in Hull,  
Liverpool und Manchester

Betr.: Umzug des Herrn Salmen Katz.

In obiger Angelegenheit besuchten Sie  
uns am Sonnabend in unserem Büro.

Sie waren so freundlich und überbrachten uns

1 Steuerbescheinigung  
3 Umzugsgutverzeichnisse,

die wir Ihnen leider wieder zurücksenden müssen,  
da die Freigabe des Umzugsgut zur Verladung ins  
Ausland von Ihnen bei der zuständigen Devisen-  
stelle beantragt werden muss. Erst dann darf von  
uns Verpackung und Verladung veranlasst werden.

Wir überreichen Ihnen in der Anlage ein  
Merkblatt für Auswanderer, aus dem Sie alles  
erforderliche zu ersehen belieben.

Inzwischen zeichnen wir

hochachtungsvoll

Brasch & Rothenstein  
Inhaber Harry W. Hamacher  
Zweigniederlassung Hamburg

Schr.

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

F 26

Hamburg 11, den 25. JAN 1939

Betr.: Auswanderung Hahn, Salmen

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- 3) ~~Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RF 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)~~
- 7) Vol. F/26

Im Auftrag

*[Signature]*

*abpt*  
*26/1*  
*[Signature]*



Nachtrag des Eigentums des Herrn  
Salmen Katz und Ehefrau  
Paula Katz geb. Salomon,

Lagert hier Borsch & Rothenstein  
Schöferkampallee 16

K. u. P. Katz

- 2 silberne Leuchter
- 1 silberne Kanne
- 1 silberner Teetopf
- 1 Zuckerdose
- 1 Rahmtopf
- 1 Tablett
- 1 Zigarettkasten
- 4 kl. Untersätze
- div. kleine Nippes
- 1 lederne Handtasche
- 4 Bettbezüge
- div. Decken
- div. Fotografien von Anverwandten und Freunden
- 1 Porzellanleuchter

for stamp type up am 31. JAN 1939  
mingswup

Nachtrag des Eigentums des Herrn  
Salmen Katz und Ehefrau  
Paula Katz geb. Salomon,

2 silberne Leuchter  
1 silberne Kanne  
1 silberner Teetopf  
1 Zuckerdose  
1 Rahmtopf  
1 Tablett  
1 Zigarettkasten  
4 kl. Untersätze  
div. kleine Nippes  
1 lederne Handtasche  
4 Bettbezüge  
div. Decken  
div. Fotografien von Anverwandten und Freunden  
1 Porzellanleuchter



# Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 2. Febr. 1939

Voggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 463/39

In Aufschriften gef. angeben!

Herrn

OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -

H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung des Juden Salmen K a t z , Polen.

Vorg.: Dort. Schrö. v. 25.1.39 F 26.

Das Auswanderergut des Obengenannten, der bereits nach Polen ausgewiesen sein soll, konnte in der früheren Wohnung, Hamburg, Isestrasse 57, nicht geprüft werden, da es sich bereits auf Lager bei dem Spediteur Wiese, Hmb., Schäferkampsallee 16 befindet.

Ich habe gem. AE 11/39 D.St./Ue. St. vom 16.1.39 ? von einer Prüfung abgesehen. K. ist Pole.

Im Auftrag:

*[Handwritten signature]*

F *W*

Hamburg 11, den 6. FEB 1939 1939

**Betr. Auswanderung**

*Kahy, Salmen*

✓) DEGO-Abg. in Höhe von RM: *Prima*  
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.  
der .....  
am ..... bezahlt.

1) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr. 6. FEB 1939

2) Antragsteller benachrichtigt 6. FEB 1939

✓) DEGO gem. Form. 146 benachr.

✓) DEGO-Liste notiert

3) Wvlg. F/ *W*

I. A. *K*



1208.  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
-Devisenstelle-

F *W*

10  
Hamburg, den 6. FEB 1939 1939  
Gr.Bürost 31, Hindenburghaus  
Fernspr. : 36 10 03

Betrifft: den Auswanderer

*Rahm, Pauline m. Fr. Ranta*

- 1) An R (Passliste) mit Vorgängen  
zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung  
bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.  
~~Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular~~  
ist am \_\_\_\_\_ vorgeschlagen.  
Sicherungsanordnung ist am \_\_\_\_\_ Gesch.Zn. R \_\_\_\_\_  
ergangen.  
Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.
- 2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. *W*

Im Auftrag

R/P 559 /39

Hamburg, den 7.2. 1939

- 1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R auch  
~~hinsichtlich der Sicherungs-Anordng. R~~  
v. \_\_\_\_\_ keine Bedenken.
- 2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.
- 3) Verm: in a) Passliste  
b) Judenkartei. } *nr. 72.17. Gm*
- 4) ZdA. Bei F.

Im Auftrag

*Vorgang nichts*  
*Haut Kd*  
Vordr. 518

*[Signature]*  
25. I. 1939

# Postscheckamt

III/E

(Bitte in allen Mitteilungen Ihr Konto anzugeben)

An den

Herrn  
Siema

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

in Hamburg 13

Auf Ihr Schreiben vom  
Anl

Hamburg, den 8. Februar 1939

Rödingsmarkt 9

Sernsprecher: 36 18 61

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 1  
Reichsbankgirokonto Nr. 9

10. FEB. 1939 V.

- Anlagen.

Der Postscheckteilnehmer 20312 - Norddeutsche Papier-Manufaktur S. Katz, Hamburg 13, Isestr. 57 - ist nach Polen ausgewandert. Die nähere Anschrift ist uns unbekannt. Wir führen das obenbezeichnete Postscheckkonto deshalb als Auswanderer-Sperrkonto.

Das Guthaben beträgt z. Zt. 82 RM 53 Rpf; verfügbare berechtigt über das Konto sind: S. Katz und Frau Paula Katz.

In Vertretung

*10.8.35 hat Frau Thomsen  
Katz bereits abgeboben. v. M.*



Hamburg 4. 7. 1939

An das Devisenamt.

Ich bitte um Freigabe von M 93.85,  
die für Norddeutsche Papiermanufaktur  
L. Katz Gestr. 57 beim Postcheckamt  
Hamburg eingezogen sind.

26 456  
I. Welen

Erhaltungswort  
Frau Paula Katz

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F. 26

1) Frau Paula Sahy

Hamburg  
Abt. von Salomon  
Lohmann, 13

Einzelgenehmigung

gemäß §. 14  
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F 26 / 26456 / 39
I. Pelen

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verförmung~~ / ~~Zahlung~~ über  
R 26 9385 / (i. M.) von

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

1/4 Wale F. 26

Hamburg, den 4. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

Dr. Pelen



GERHARD D.  
**WEMPE**  
~~AKTIEN-GES.~~

HAMBURG 36  
ALSTERARKADEN 7

Hamburg den 8.7.39

Nachstehende Gegenstände, Eigentum der Frau Paula Kaczer, Hbg. Jsestr. 39, wurden von mir verpackt und mit untenstehendem Siegel versehen.

Gold:	I 14 kt. Feuerzeug	4 Gramm	7,500 Mk.
	I 14 kt. Herrenkette	24 "	44,90 Mk.
	I 14 kt. Herrentaschenuhr	25 "	46,80 Mk.
	I 14 kt. Paar Ohrringe	2 "	3,75 Mk.
Silber:	2 silb. Esslöffel	95 Gramm	2,85 Mk.
	3 " ESsgabeln	180 "	5,40 Mk.
	3 " Vorlegegabeln	20 "	-,60 Mk.
	5 " Kaffeelöffel	88 "	2,65 Mk.
	2 " Serviettenringe	43 2"	1,30 Mk.
	I " Zigarrettenspitze	10 "	-,30 Mk.
	2 1/2 " Paar Manschettenknöpfe	10 "	-,30 Mk.

Versilbert:

- 2 Tortenheber
- 1 Schüssel mit Deckel
- 2 Tabletts

Genehmigung

Packet No. 182

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen

(Zurückführen Nr. ...) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpolizei dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

GERHARD D.  
**WEMPE**  
ALSTERARKADEN 7

BANKKONTO: DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG, DEPOSITENKASSE R  
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 12698 - FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 33 17 07

UNSER ZEICHEN: \_\_\_\_\_

Ku

HAMBURG 36, DEN 8.7.39  
ALSTERARKADEN 7

Nachstehender Gegenstand, Eigentum der Frau Paula  
Kaczer, Hbg. Jsestr. 39, wurde von mir verpackt und mit unten=  
stehendem Siegel versehen.

I I4 kt. Brillantring Stein 0,75 kt. ca. 2 Gramm

Wert 650,- Mk.

=====

Packet No. 183

Gerhard D. WEMPE  
HAMBURG  
Alsterarkaden 7



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F. v. L.

1/7 f. v. L.

### Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen (gestrichen Nr. ...) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

1/7 W. F. v. L.

K

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	II	2	Broschen, unecht	2.-	1934	
32	II	3	Haut-u. Zahnoren	1.50	1938	
33	II	1	Rolle Leukoplast	-.30	"	
34	II	1	Damenschirm m. Futteral	15.-	"	
35	II	3	F. Handschuhe	6.-	1936/38	
36	II	1	Brustbeutel	-.50	1934	
37	II	1	Netz-Einkeltasche	1.50	1938	
38	II	1	Fersenschützer/Cellul.	1.50	"	1 Paar
39	II	3	F. Schweissblätter	1.50	"	
40	II	2	" Damenschuhe	25.-	1937/38	
41	II	1	" Hausschuhe	2.40	1938	
42	II	4	versch. Brillen	20.-	1937/38	
43	II	3	Damenhüte	15.-	1938	
44	II	1	Morgenrock	15.-	1937	
45	II	1	schwarzes Kostüm	75.-	1935	
46	II	1	Sommermantel	50.-	1938	
47	II	1	Kleiderrock	8.-	"	
48	II	3	Blusen	15.-	1937/38	
49	II	3	Kleider	75.-	"	
50	II	4	Büstenhalter	16.-	"	
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1	II	1	P. Rosenträger	2.-	1938	
2	II	1	Hasierapparat	1.-	"	
3	II	1	Herren Oberhemd	8.-	"	
4	II	1	P. Sockenhalter	-.50	"	
5	II	1	Gummi-Wärneflasche	2.50	"	
6	II	1	Halstuch	2.-	"	

aus  
Alle Gegenstände vor dem Jahre 1938 sind vor dem  
28. Oktober 1938 erworben.

Der Oberfinanzpräsident  
(Dezernatsstelle)

F. 26 *Fingern*

### Genehmigung

Die Vorbeziehung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 *Art 56*  
(geistlichen Nr. 14 *und* 15) in des Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Zollfahndungsbehörden vom 12. Dezember 1933 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichniss bei der Rückführung Ihres Gepäcks an der Grenzpolizei  
dem Beamten *hinausgegeben* auszuhandigen.  
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Zollfahndungsgesetzes strafbar.

Hamburg, den 10. JUL 1939  
Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Dezernatsstelle)  
Im Auftrag

*47*  
*F. 26*



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

**Beförderungsart:\*)**

**Handgepäck**

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Juli 1939

Frau Paula Kaezer, z.Zt. Hamburg 13, Isestr. 39 bei James Meyer

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Pelzmantel	100.-	vor 1933	sehr vertragen
2	I	1	Filet-Bettdecke	10.-	do	
3	I	3	Bett-Tücher	15.-	do	
4	I	1	Tischtuch	2.-	do	
5	I	8	gehäkelte Spitzen	8.-	do	
6	I	4	Kleiderflicken, alt	2.-	do	
7	I	3	Nachthemden, Kunstsd.	15.-	do	
8	I u II	3	Hüfthalter	15.-	do	1 St 1938
9	I	1	Unterrock, defekt	5.-	do	
10	I	2	Blusen-Einsätze	3.-	do	
11	I	2	schwarze Unterröcke	15.-	do	(Untertailen)
12	I	2	" Unterkleider	15.-	do	
13	I	1	Armband, unecht	1.-	do	irr
14	I	1	veriegelt Paket, Gold,		do	Silb u. unecht Gesch
15	I	1	Zigarettenspitze, Fula	1.-	do	
16	I	6	div. Manicuresachen	5.-	do	
17	I	2	Seifen u Zahnbürsten-	2.-	do	- behälter
18	I	1	kl. Lacktasche	1.-	do	
19	I	2	Kämme	1.50	do	
20	I	1	Kopfbürste	2.-	do	
21	I	1	sehr altes Seidentuch	5.-	do	
22	I	1	" " Holzkästch	1.-	do	
23	I	1	Hutschachtel	5.-	do	
24	II	9	Schlüpfer	18.-	1937/38	
25	II	8	Unterhemden	16.-	"	
26	II	12	P. Damenstrümpfe	18.-	"	( 12 Paar )
27	II	24	Taschentücher	18.-	"	
28	II	2	lederne Handtaschen	18.-	1934/38	
29	II	1	Puderdose	1.-	1938	
30	II	1	Portemonnai	1.-	1936	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

I/6

mit Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt unter:

R.R. 2458/39 an Frau Paula Kaefer.

am 14. VIII. 1939.

Gültigkeitsdauer bis 20. VIII. 39 !

angefordert am 14. AUG 1939

Mi.



Vorbericht

- 1) Genuin Reichsprache mit + (Norm Magnus)  
keine Bedenken gegen Amtshandlung  
unter neuen H. B.  
2) Bei M + E (Flüsse) keine Vorgänge

10.8.1939

14. AUG 1939

## **Finnland**

### **Allgemeine vertrauliche Erlasse**

— D.St. v. 30. 12. 36  
210/36 Ue.St. Dev.B 6/68461/36

I 1

Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen (ab Januar 1937).



F 35

Hamburg 11, den 18. Aug. 1939 1939

**Betr. Auswanderung**

Katz, Paula Sara, Hbf

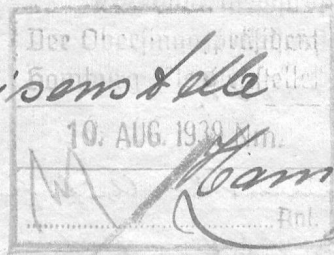
- 1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. ✓  
haben vorgelegen.
- 2.) Paß/Pässe gesperrt 21. 8. 39
  - ) Statistik ertl.
  - ) Kartei notiert
  - ) Sachgebiet J zur Kenntnis
- 3.) z.d.A. b F/Ausw. 35

I. A.

OR

Hamburg 10. 8. 39

An die  
Devisenstelle



Hamburg  
G. Busch 31

Die Fa. Franz Timm, Bäcker  
Volksdorf / l. Hamburg, schuldet mir  
laut Rechnung vom 20. 10. 38  
den Betrag von RM. 175.00.

Ich bitte um Freigabe dieses  
Betrages da ich dieses Geld  
dringend benötige um  
Lebensunterhalt.

Ergebenst  
Fran Paula Kacker

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

U 22 -

Hamb. 12. Aug. 1939.

1/2) Handwritten: Vorstufender Frau Paula Kacker ist bei U, bei E und  
bei F nicht bekannt; ihre Adresse ist für den Abdruck nicht  
angegeben. Mit dem Vorgang R 2-718/39 auf nicht identisch.  
2/ Bitte um Angabe eines neuen Lebensunterhalts.

12.  
8.



U 22/-/39.

Feb., Aug. 1939.

2) Mol. bei U 22

Y. O.

2) an  $\mathbb{H}$  E- U25

I.A.

Der Oberhauptmann  
(Beisitzende)

E  
42

1) Die E-kette Vorgänge vorbauen

27) Justkänslighets kollar

dem Landwirt F.

überaus

Remarks:

2) Der Antrag ist durch die am 21. August 1939 erfolgte  
Auswanderung überholt. Fritz (Karl)  
2) z. d. d. P. Anst. d. Torgang Selman 1939. 7.4.

28/8.19 Mo.

Hbz I 15 1/4 41.

Der Oberste

17. APR. 1941 Vm.

2066

An die Dewiacenstelle in Hamburg.

Ich möchte nun die folgende Bitte, meines  
 einzigen Tochter Paula Katz geb. in Hamburg  
 eines Gebürt, stellen, da mein verstorbenen  
 Mann Fritz ist, mit brüderliche Eltern in  
 Hamburg geboren sind. Meine Tochter möchte  
 eines die Polenaktion I 27 Oktober 38 mit ihrem  
 Mann Hamburg verlassen, und in Polen leben,  
 in Warschau wurde ihnen eines die Krieg  
 müssen verlassen das wenige was sie be-  
 halten, das ist ihnen die wenigen geborgenen  
 Kleiderstücke, die auf bei mein sind, auf  
 Tarnung was sie sich z. Zt. verschaffen müssen  
 müssen das, da sie kein das Nötigste  
 von ihrer Mütterlichkeit und bitte ganz sehr  
 das mein diese Bitte zu erfüllen.

Gefangenschaft  
 Frau Dora Sara Salomon  
 Altkreis, Sedanski. 23.

werden!



x 1 Anlage.

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

FS 72006

Hamburg, den 22. Apr. 1941

1) Schreiben an unvers. Eins.  
beh. für Schreiben vom 15. April 1941.

In der Anlage übersende  
ich Ihnen 1 Formular, das Sie zur  
Aufführung der zum Versand gewünschten  
Legationsstände benutzen wollen. - Die  
Liste ist mir in dreifacher Ausfertigung  
eingereichen.

gleichzeitig bitte ich um  
Angabe des Namens des Ehemannes  
von Frau Paula Kay. und des letzten  
inländischen Wohnortes.

V. J. v. G. & FS 72006  
n. A.

22. APR 1941	
Empfänger:	-11- AB
Ausgegeben:	23. 4. AB/KW
Gegen:	-11- AB
Zurück:	-

925  
Dora Sara Salomon  
Hamburg 13  
Seedanstr. 23 (Altenheim)  
Kennk: J. Hamburg B 07193

Hamburg, den 26. April 1941

An  
die Devisenstelle  
H a m b u r g 11  
Grosser Burstah 31

28. APR 1941 Vm.

Ant.

Ihr Schreiben vom 22.4., Ihr Zeichen: F 5/2066

Anbei überreiche ich Ihnen eine Liste in doppelter Ausfertigung für meine Tochter Paula Kaczer, Tarnow, Gen. Gouv., Lembergerstrasse 37/2. Der Ehemann befindet sich an gleicher Adresse und hiess hier S. Katz, und wohnte zuletzt ( bis Ende Sept. 1938 ) in Hamburg, Isestrasse 57.

Freimarke



*Salomon Katz*

Hochachtungsvoll

*Dora Sara Salomon*  
*Altenhaus Lindenstr. 23*

Briefmarke

*Antk. II/28 28/4.41 chr.*



Zum Antrag vom 15. April 1941

Blatt Nr. 1 zu

~~\* Möbelwagen~~  
~~\* Reisegeräck~~  
~~\* Handgepäck~~

Pst- bzw. Bahn-Pakete

Nichtzutreffendes durchstreichen

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: \*)

a) ~~Möbelwagen~~

b) ~~Reisegeräck~~

c) ~~Handgepäck~~ in Paketen

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Frau Paula Kaezer, Tarnow ( Gen. Gouv. ) Lembergerstr. 37/2

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Nr. (**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
1	4	Herren Krawatten	4.-	1920	Alle Sachen sind
2	4	" Kragen	2.-	"	ganz alt und
3	1	" Jacke	10.-	"	zum allergrössten
4	2	" Hausjacken	20.-	1912	Teile vielfach
5	4	" Oberhemden	18.-	1920	ausgebessert.
6	1 P.	" Socken	1.-	1935	(Betrifft: Pos.
7	1 "	" Schuhe	10.-	1930	1 bis 18 )
8	2	Damen Jacken	30.-	"	
9	2	" Blusen	12.-	"	
10	1 P.	" Strümpfe	1.50	1936	
11	4	" Beinkleider	16.-	1912	
12	2	" Nachtjacken	8.-	"	
13	2	" Taschentücher	1.-	1936	
14	2	Handtücher	2.-	1930	
15	1	Bett-Tuch	3.-	1912	
16	1	Bett-Bezug	5.-	"	
17	1	Tischdecke	15.-	"	
18	1	Sammetbeutel	3.-	"	
9		Genehmigung			
0		Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ... in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Deutschenbeweisenschaft vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Ausfuhrung des hierin aufgeführten Umzugsgutes unversehrt dem abfertigenden Beamten auszuliefern. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Deutschenbeweisgesetzes strafbar.			
1		(gezeichnete Nr. ...) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Deutschenbeweisenschaft vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
2		Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
3		Sie haben dieses Verzeichnis bei der Ausfuhrung des hierin aufgeführten Umzugsgutes unversehrt dem abfertigenden Beamten auszuliefern.			
4		Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Deutschenbeweisgesetzes strafbar.			
5		Hamburg, den 29. April 1941			
6		Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
7		(Deutscher Stelle)			
8		Im Auftrag			
9					
0		2. 20. 1941 - 2. 20. 1941			

\*) Angewiesen ist, in die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterzügen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Eistons, die vollständig verpackt werden können;  
b) als Reisegeräck, Ertzgeräck, oder als Handgepäck;  
c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Ab: 30.4.41

19. 29. 14.

Gaffelstr. 21  
F 5/2066

Abg 22/41

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 3. SEP. 1941 Vm.
Anl.

An die Devisenstelle in Hamburg

Ganz lieben Sie, wenn ich mich erlauben  
wollte, Sie zu fragen, ob Sie  
mir erlauben würden, meine  
englischen Briefe Kind Paula Heyne  
nach in Tarnung zu lassen. Ich habe  
sie schon geschrieben, und Sie so lieblich  
mündig waren, mir zu erlauben ein  
Paket mit ihnen zusammen zu lassen  
Kleidungsstücke, die ich wieder in  
Ordnung bringen zu wollen. Ich will  
dann meine Frau mündlich danken  
und Sie mich herzlich danken  
englischen Briefe Kind Paula Heyne  
Klein folgend zu hoffen.

Gefundenes Gut

Dora Lisa Salomon  
Jedank 23

Monken

2 form.  
eingesandt:

SEP. 1941

E



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

F. 2

In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 28 Juni 1941.  
Gr. Burstah 31 „Gindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma/Herrn/Frau/Frl.

1.) ~~Sara Sara Salomon Wwe.~~

Betr: ~~Handhabung~~  
~~von Kleidern~~

~~Hamburg Altona~~  
~~Gerechtsame 12.~~

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren  
Besuch ~~oder den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.~~  
~~eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten~~  
~~am..... den..... 19....~~ an einem der nächsten  
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-  
stelle, Gr. Burstah 31, 4. Stock. Zimmer 172 zwischen 9 und 13 Uhr.  
~~Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....~~

2./zurück F. 2.

Im Auftrag

7 JUN 1941

1.2.1941

Der Oberfinanzpräsident  
Devisenstelle-

Hamburg, den 4. September 1941.

F. 2.

1.) Frau Lora Sara Salomon.

2 Anlagen. ~~X~~ Hamburg 13, Seestraße 23, "Altenhaus"

Bek. Ihre Schreiben vom 20. 6. und 2. 9. 1941. Nachschau-  
ung von Kleidungsstücken nach Tarnung Gen. Gmbl.

Da Sie keine Adresse aufgegeben hatten, konnte  
Ihre Zuschrift vom 20. 6. 41 nicht beantwortet  
werden. - Anliegend übersende ich 2 Formulare  
für die Aufstellung der Kleidungsstücke die von  
Ihnen versandt werden sollen. Das Verzeichnis wol-  
len Sie mir in doppelter Ausfertigung einreichen  
und den Namen des Empfängers deutlich angeben.

2./ zurück F. 2.

Kompl. eing.	SEP 1941
Ausgegeben	u
Gefahrt	u
Abgefand.	u
Anlagen:	2

F. 2/100.



— Ue.St. Dev.A 4/28198/35 II

164/35 D.St. v. 17. 8. 35

— Ue.St. Dev.A 4/45286/35

Feststellung der In- oder Ausländereigenschaft nach § 6 Abs. 6 DevG.; im Anschluß an RE 30/34.

174/35 D.St. v. 29. 8. 35

— Ue.St. Dev.A 5/42911/35

Nansenausweis bei devisenrechtlichen Paßeintragungen.

208/35 D.St. v. 4. 11. 35

— Ue.St. Dev.A 4/57758/35

Anbietungspflicht für ausländische Staatsangehörige.

218/35 D.St. v. 19. 11. 35

— Ue.St. Dev.A 6/50943/35

Anbietungspflicht für deutsche Auslandsbeamte.

232/35 D.St. v. 19. 12. 35

— Ue.St. Dev.A 6/64226/35

Anbietung aus dem Auslande geschenkter Zinsscheine und Scrips.

49/36 D.St. v. 7. 4. 36

— Ue.St. Dev.A 6/14346/36

Konversionsprämien der belgischen Provinzial-, Kommunal- und Kolonialanleihen.

71/36 D.St. v. 25. 5. 36

— Ue.St. Dev.A 4/8916/36

Anbietungspflicht für ausländische Staatsangehörige; Ergänzung des RE 208/35 D.St.

— Ue.St.

Hbz 20% 41

Gefäßärztin

P 5/2066

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Deutsches Reich)  
21. JUN 1941 Vm.  
Knl.

An die Devisenstelle Hamburg

Kompliment Sie mir von meinen Kindern zu  
sagen die sehr lieb haben, meinen warmen  
dank, die jetzt in Polen leben müssen einige  
Kleidungsstücke zu finden, können sie vielleicht  
mit der Bitte zu Ihnen, mir zu helfen,  
auch sie vielleicht einige Sachen, die ich benötige,  
gerne gerne habe, die sehr nützlich sind  
meinen Kindern zu helfen. Ich meine Ihnen  
meinen Kindern diese kleine Freude machen  
zu lassen. Ich sage Ihnen im Voraus danke  
von ganzem Herzen, wenn Sie mir die sehr lieb  
sagen

Gefühlvoll  
Dora Sara Salomon Wwe.

X wie heißen die neuen Kinder?  
Wo wohnt Frau Dora Sara Salomon?

Handwritten signature and text: Hamburg - ...  
Gefäßärztin

vorgeladen: liegen lassen  
am 27 JUN 1941  
F. D. Bo.  
bis Frau Sal.  
sich wieder  
meldet.



1108

Zum Antrag vom ~~der~~ Frau Dora Sara Salomon  
2.9.41 - Hamburg 13, Sedanstrasse 23  
im Altenhaus

Blatt Nr. 1

zu

~~Möbelwagen~~  
~~Koffergepäck~~  
~~Handgepäck~~

\* Nichtzutreffendes durchstreichen  
Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

12 SEP. 1941 Nm.

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: \*)

~~a) Möbelwagen~~

~~b) Koffergepäck~~

~~c) Handgepäck~~

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Gen. Gov.

Per Post an Frau

xxx Paula Sara Kaczer, Tarnow, Lemberger-  
str. 37/2

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Nr. *)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis RM	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	Damen- Mantel	.-.	1911	Alle Sachen, von
2	3	Unterröcke	.-.	"	Nr. 1 bis 21
3	1	Kleid	.-.	"	sind ganz alt
4	2	Unterhosen	.-.	"	und fast nicht
5	1	P. Handschuhe	.-.	"	mehr tragbar.
6	3	" Strümpfe	1936	4.50	
7	3	Handtücher	1911	.-.-	
8	2	Taschentücher	vor 33	.-.-	
9	2	Damen- Nachthd/Schlafanz.	"	.-.	
10	3	Herren Hemdhosen	vor 33	.-.	
1	3	Damen - Hemden	"	.-.	
2	3	Kravatten	"	.-.	
3	2	Gardinen	"	.-.	
4	2	Halstücher	"	.-.	
5	1	Regenschirm	"	.-.	
6	1	Handtasche	"	.-.	
7	1	P. Gummischeuhe	"	.-.	
8	1	Kopfkissen	"	.-.	
9	1	Herrenhose	"	.-.	
20	2	Leibshen	"	.-.	
1	1	Schlüpfer	"	.-.	

## Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-22

(gezeichnet Nr. 1-22)

in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 13. Sep. 1941

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Im Auftrag

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftwägen, die vollständig verschlossen werden können;
- b) als Koffergepäck, Express-, Eil- oder Frachtfüßgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.